

München, 03.11.2013

## **SPD wirbt für Olympia - Pfaffmann: Winterspiele bringen 1500 neue Wohnungen für München**

### **Gewaltiger Schub für die globale Wirtschafts- und Sportmetropole München**

Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Hans-Ulrich Pfaffmann erwartet von Winterspielen 2022 in München erhebliche Vorteile für die Stadt. Auch was das drängendste Problem der Landeshauptstadt, die angespannte Wohnungssituation, betrifft, werde sich Olympia als hilfreich erweisen, betont der Münchner SPD-Chef:

„Für die Unterbringung der Sportler werden rund 1500 neue Wohnungen gebaut, die danach als preisgünstige Unterkünfte für die Bevölkerung dienen können. Bereits bei den Sommerspielen 1972 wurde das erfolgreich so praktiziert. Der Bund wird für die Olympischen Winterspiele Grundstücke freigeben, die ohne das Sportgroßereignis wohl nicht zur Verfügung stehen würden. Olympia hilft also bei der Lösung städtischer Herausforderungen.“

Darüber hinaus verweist Pfaffmann auf den weltweiten Imagegewinn Münchens durch die Austragung der Spiele: „Das bringt einen gewaltigen Schub für die globale Wirtschafts- und Sportmetropole München. Das zeigen die Erfahrungen von 1972 ganz deutlich. Öffentlicher Nahverkehr, Wohnraum, medizinische Versorgung, Infrastruktur – die bayerische Landeshauptstadt und der Freistaat insgesamt haben enorm profitiert von Olympia.“

Der Münchner Abgeordnete appelliert an die Bevölkerung in München und Garmisch-Partenkirchen sowie in den Landkreisen Traunstein und Berchtesgaden, bei den vier Bürgerentscheiden in einer Woche, am 10. November 2013, für Olympia zu votieren: „Die Chance auf dieses großartige Sportereignis in unserer Heimat müssen wir nutzen.“